

 <p>Historisches Museum der Pfalz, Speyer / Ehrenamtsgruppe HMP Speyer [CC BY]</p>	<p>Objekt: Feldpostkarte "Damvillers"</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Inventarnummer: SCHA_065</p>
---	---

Beschreibung

Die Vorderseite der Feldpostkarte zeigt einen langen Zug von französischen Kriegsgefangenen in Damvillers, einer kleinen Gemeinde im heutigen Département Meuse in der Region Lothringen. Die Kriegsgefangenen werden von deutschen Soldaten flankiert, auf dem Platz im Vordergrund stehen vereinzelt Trainfuhrwerke und Feldgeschütze.

Damvillers liegt nur etwa 25 km nördlich von Verdun und nahe des Ostufers der Maas, einem der Schauplätze der Schlacht um Verdun und eines der opferreichsten Schlachtfelder des Ersten Weltkrieges. Die Schlacht um Verdun tobte von Februar bis Dezember 1916 und forderte mehr als 300.000 Tote.

Auf der Rückseite befindet sich eine handschriftlich verfasste Nachricht von Musketier Werner Doetz an Fräulein Lisbeth Leonhard in Landau (Pfalz) vom 7.9.1916. Der Briefstempel ist aus dem "Sächs. Res. Feldlaz. 3, 192. Inf. Div.". Der Feldpoststempel ist vom 9.9.1916. Herausgegeben wurde die Karte von der Feldbuchhandlung der V. Armee.
[Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik:

Papier/Druck

Maße:

9 x 14 cm

Ereignisse

Verfasst
wann 07.09.1916
wer Werner Doetz
wo

Empfangen
wann 1916
wer Elisabeth Leonhardt
wo Landau in der Pfalz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Damvillers

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Lothringen

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Maas

Schlagworte

- Erster Weltkrieg
- Feldpostkarte
- Kriegsgefangener
- Schlacht um Verdun
- Soldat